

Composite International Diagnostic Interview (CIDI-5)

Übersetzung und Validierung

Kurzbeschreibung

Strukturierte klinische Interviews stellen derzeit den Goldstandard zur Diagnostik psychischer Störungen dar. Das World Health Organization World Mental Health Composite International Diagnostic Interview (WHO WMH-CIDI) ist hierbei eines der international anerkanntesten und am weitesten verbreiteten Instrumente. Neben dem Einsatz in der klinischen Diagnostik wird das CIDI sehr häufig in der Forschung verwendet und dient der Gewinnung epidemiologischer Daten auch in kulturvergleichenden Studien. Hierbei erfasst das CIDI nicht nur die Prävalenzen und Schweregrad verschiedener psychischer Erkrankungen, sondern auch demographische Daten, das Beschäftigungsverhältnis, das soziale Umfeld, sowie die Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen durch die Interviewten.

Grundlage für die im CIDI erhobenen Diagnosen stellen die beiden wichtigsten Diagnosemanuale für psychische Störungen, das Diagnostic and

Statistical Manual of Mental Disorders (DSM) sowie die Sektion F der International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (ICD), dar. Im Mai 2013 erschien die überarbeitete Neuauflage des erstgenannten Manuals: das DSM-5. Im Juni 2018 wurde auch die 11. Neuauflage des ICD offiziell vorgestellt und soll 2019 endgültig verabschiedet werden. Da sich hierbei substantielle Änderungen bei einigen wichtigen Diagnosen ergeben haben, ist es essentiell auch das abgeleitete CIDI anzupassen. Diese Adaption wurde von der Harvard Medical School vorgenommen. Um einen Einsatz des Interviewverfahrens in Deutschland sowohl im klinischen Alltag als auch im nationalen und internationalen Forschungskontext weiterhin zu ermöglichen, erfolgt die kultursensitive und Versorgungssystem-adaptierte Übersetzung und anschließende Evaluation des neu entwickelten CIDI 5.

Projektleitung

Prof. Dr. Harald Baumeister,
PD Dr. David Daniel Ebert¹

Projektteam

Melanie Kugelmann

Projektpartner

¹Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Institut für Psychologie

Förderung

Eigenfinanziert

Laufzeit

Seit 2018

Publikationen

Abteilungspublikationen finden Sie unter <https://www.uni-ulm.de/in/psy-klips/publikationen/publikationen/>

Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Ulm